

SCHOOL-SCOUT.DE

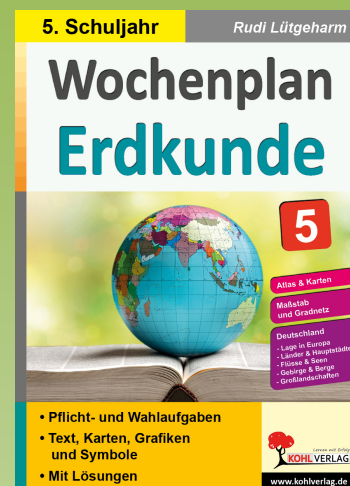
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wochenplan Erdkunde / Klasse 5

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Inhalt

Seite

Vorwort / Einführung 4-5
Lernen und üben mit Wochenplänen 6-7
Wochenplanarbeit in der Sekundarstufe 8-9

Übersicht Wochenpläne Klasse 5

Nr.	Thema / Schwerpunkt	Pficht- aufgaben	Wahl- aufga- ben	Info- Text	Seite
1	Erdkunde – ein neues Fach	5	2	x	10-12
2	Windrose und Himmelsrichtungen	4	3	x	13-15
3	Himmelsrichtungen und Orientierung	4	4	x	16-18
4	Atlas und Karten	4	4	x	19-21
5	Planquadrate erkennen und deuten	4	3	–	22-23
6	Karten und Legende	4	2	x	24-26
7	Karten lesen und verstehen	4	3	–	27-28
8	Karten selbst erstellen	4	2	–	29-30
9	Vom Abbild zum Maßstab	3	2	x	31-33
10	Maßstab umrechnen – berechnen	4	1	–	34-35
11	Maßstabsgerecht zeichnen	4	3	–	36-37
12	Vergrößerungs- und Verkleinerungsmaßstab	4	3	x	38-40
13	Maßstab erkennen und herausfinden	4	2	–	41-42
14	Auf Karten mit dem Maßstab orientieren	4	2	x	43-45
15	Übungen zum Maßstab	4	3	–	46-47
16	Gradnetz	5	1	x	48-50
17	Breiten- und Längengrade I	3	3	x	51-53
18	Breiten- und Längengrade II	4	1	–	54-55
19	Geografische Koordinaten	4	3	x	56-58
20	Breiten- und Längengrade anwenden	4	1	x	59-61
21	Gradnetz – Übungen – Wissen anwenden	4	2	–	62-63
22	Deutschland im Überblick I	4	3	x	64-67
23	Deutschland im Überblick II	4	2	–	68-69
24	Deutschland im Überblick III	3	2	–	70-71
25	Deutschlands Lage in Europa I	4	2	x	72-74
26	Deutschlands Lage in Europa II	3	2	–	75-76
27	Deutschlands Lage in Europa III	3	1	–	77-78
28	Bundesländer Deutschlands I	4	2	x	79-81
29	Bundesländer Deutschlands II	3	1	–	82-83
30	Bundesländer Deutschlands III	3	2	–	84-85
31	Flüsse, Kanäle und Seen I	4	2	x	86-89
32	Flüsse, Kanäle und Seen II	4	1	–	90-91
33	Flüsse, Kanäle und Seen III	4	1	–	92-93
34	Gebirge und Berge I	3	2	x	94-97
35	Gebirge und Berge II	5	2	–	98-100
36	Gebirge und Berge III	3	2	–	101-102
37	Großlandschaften I	4	1	x	103-106
38	Großlandschaften II	4	2	–	107-108

Vorwort / Einführung



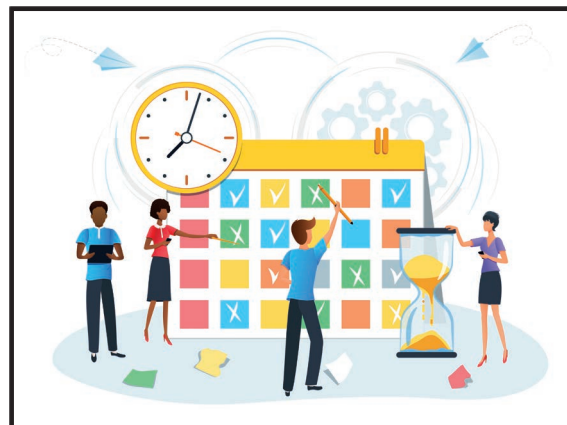
„Der größte Erfolg eines Lehrers* ist es, sagen zu können, dass seine Schüler arbeiten, als wäre er nicht da.“

– Maria Montessori –

„Wochenplanarbeit“ ist noch immer für viele Lehrer ein Reizwort. Bei manchen ruft dieser Begriff nicht viel mehr als ein mitleidiges Lächeln hervor und wird als „Kinderkram“, als „Spielerei“ abgetan, die dem eigentlichen Lernen eher hinderlich als fördernd sei. Andere bekommen „leuchtende Augen“, wenn sie etwas von Wochenplanarbeit hören, weil für sie in diesem Begriff der Kristallisationspunkt ihres pädagogischen Konzepts liegt.¹

Zur Klarstellung wird hier noch einmal erwähnt, was man überhaupt unter der Wochenplanarbeit bzw. dem Wochenplanunterricht versteht.

Die Wochenplanarbeit ist eine Form des Offenen Unterrichts, bei dem die Schüler innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens – meistens einer Woche – selbstständig und selbstgesteuert Themen/Inhalte erarbeiten. Als Grundlage dient der Wochenplan, in dem Lernziele und Arbeitsschritte/Teilschritte konzipiert sind.



In der Grundschule ist der Wochenplanunterricht schon seit langer Zeit eine anerkannte Unterrichtsmethode und ist häufig auch in den Lehrplänen als eine besondere Form der inneren Differenzierung verankert. Der Begriff Wochenplanarbeit war lange Zeit „grundschultypisch“ besetzt.

„In der Verantwortung der Lehrenden liegt es, die Lerntätigkeit so zu steuern, dass das Kind zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt angeregt wird. Von Anfang an soll den Schülern Gelegenheit gegeben werden, selbstständig etwas zu leisten und eigene Lernwege zu erproben.“²

In der Sekundarstufe dagegen dauerte es, einige Versuchsschulen ausgenommen, bis in die 1990-er Jahre, bis man die im Wochenplanunterricht liegenden Chancen erkannte.

Heute gilt es als unbestritten, dass die Arbeit mit Wochenplänen gerade in der Sekundarstufe in nahezu allen Fächern Möglichkeiten bietet, die Schüler zum selbstständigen Lernen zu führen.

Wochenpläne sind eine wertvolle, reformpädagogisch orientierte Ressource für den Schulalltag. Sie schulen Kompetenz und Eigenverantwortung der Schüler und ermöglichen der Lehrkraft, auch in heterogenen Klassen mit unterschiedlichen Lernständen/Voraussetzungen eine erfolgreiche Binnendifferenzierung.

Hinweis: Mit Lehrern bzw. Schülern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Lehrerinnen und Schülerinnen gemeint!

¹ Vaupel, D.: Individualisiertes Lernen in der Sekundarstufe, S. 21

² Freistaat Sachsen: Staatsministerium für Kultus Lehrplan Grundschule Sachunterricht 2004/2009/2019 - VIII

Vorwort / Einführung

Jedes Mädchen und jeder Junge bringt unterschiedliche Fähigkeiten, Kenntnisse und Vorerfahrungen in den Unterricht mit und hat ganz persönliche Stärken und Schwächen. Hier lässt sich der Einsatz der Wochenplanarbeit gut begründen, weil es den Schülern ermöglicht, ihren eigenen Bedürfnissen und Neigungen entsprechend zu lernen: „Lernen ist immer eine ganz persönliche (individuelle) Angelegenheit“.

Lehrerinnen und Lehrer stehen immer wieder vor der Frage, wie die angedachten Themen und Inhalte motivierend vermittelt werden können, sodass möglichst viele Schüler erreicht werden. Wie kann ich die Schülerinnen und Schüler aktivieren und motivieren? Wie kann ich den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Lernenden gezielt Rechnung tragen?

Der Wochenplanunterricht geht davon aus, dass Schüler die Anforderungen des Unterrichts auch ohne fremdgesteuerten Druck aus eigener Initiative heraus erbringen. Die oft extrinsische Motivation im traditionellen Unterricht wird beim Wochenplanunterricht durch eine eher intrinsische ersetzt: Schüler erproben sich selbst, suchen sich Aufgaben, finden eigene Lern- und Lösungswege und setzen sich Ziele innerhalb eines gesteckten Rahmens selbst.

In der Sekundarstufe haben sich Wochenpläne für einzelne Fächer bewährt, wie hier im Fach Erdkunde. Auch wenn die Fachlehrkraft nur wenige Stunden in der Klasse unterrichtet, bieten Wochenpläne die Möglichkeit, alle Mädchen und Jungen aktiv in den Unterricht einzubeziehen.



Dieses Buch zeigt die Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten der Wochenplanarbeit im Fach Erdkunde der Sekundarstufe I auf.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Wochenpläne und dem „etwas anderen Unterricht“ wünschen Ihnen das Kohl-Redaktionsteam und

Rudi Lütgeharm

Lernen und Üben mit Wochenplänen

Was ist ein Wochenplan?

Die Wochenplanarbeit ist ein Unterrichtsmodell, bei dem Schülerinnen und Schüler innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens – meistens einer Woche – selbstständig und selbstgesteuert Themen und Inhalte erarbeiten. Die Wochenplanarbeit ist eine Methode zur Öffnung des Unterrichts und eine Alternative zum gelenkten, lehrerzentrierten Frontalunterricht.

Selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Lernen

Die Wochenplanarbeit eröffnet den Schülern die Möglichkeit, selbstbestimmt und selbstverantwortlich zu lernen. Welcher Raum und welcher zeitliche Umfang dafür zur Verfügung steht, hängt u.a. vom Unterrichtsfach, Stundenplan, von der aktuellen Situation der Klasse, der Jahrgangsstufe, den räumlichen Gegebenheiten, dem zur Verfügung stehenden Material und natürlich von der Lehrkraft ab.

Individueller Lernweg/individuelles Lerntempo – Binnendifferenzierung

Im Gegensatz zum lehrerzentrierten Unterricht, wo der Lernweg von der Lehrkraft von vornherein geplant und durch genaue Fragestellungen festgelegt ist, um die angedachten Ziele zu erreichen, ist das bei den sog. Offenen Methoden wie dem Stationenlernen, dem Projektunterricht oder eben auch bei der Wochenplanarbeit nicht immer als Ganzes vorausgeplant, weil jedem Schüler ein individueller Lernweg/individuelles Lerntempo zugestanden wird. Bei der Anwendung der Wochenplanarbeit besteht die Möglichkeit der Binnendifferenzierung im Sinne einer individuellen Förderung. Die Schüler bestimmen selbst ihr Arbeitstempo und die Reihenfolge der Bearbeitung der Aufgaben, dabei können die Lernziele und -inhalte variieren.

Intrinsische Motivation

Im Gegensatz zum herkömmlichen Frontalunterricht spricht man bei der Arbeit mit Wochenplänen von einer intrinsischen Motivation¹ der Schüler; d.h. die Jungen und Mädchen setzen sich mit natürlicher Neugier, aus eigenem Interesse/eigener Motivation mit Themen auseinander und eignen sich dabei Wissen an.

Methodische und soziale Kompetenzen

Die Wochenplanarbeit fördert methodische und soziale Kompetenzen. Die Schüler lernen ihre Vorlieben kennen und können ihr Lernverhalten insgesamt besser einschätzen. Wenn die Aufgabenstellung es zulässt, können Inhalte auch mit dem Partner und in der Kleingruppe erarbeitet werden.

Rollenverständnis der Schüler und Lehrer

Bei der Arbeit mit Wochenplänen verändert sich auch das Rollenverständnis zwischen Schüler und Lehrer; d.h. die Schüler sind aktiv, die Lehrkraft unterstützt und hilft, wenn es erforderlich ist.

¹ Als intrinsische Motivation wird die aus sich selbst entstehende Motivation in einem Menschen bezeichnet. Wer intrinsisch (lat. intrinsecus = hineinwärts, inwendig) motiviert ist, übt eine Tätigkeit aus, weil er sie interessant findet, Spaß daran hat und diese als besonders sinnvoll/herausfordernd empfindet.

Zum Ablauf: Es gibt Pflicht- und Wahlaufgaben

Zu Beginn einer Woche erhalten die Schüler einen Plan, in dem Aufgaben aus verschiedenen Fächern oder auch nur aus einem Fach (z.B. Erdkunde) aufgelistet sind. Um das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen noch mehr zu fördern, enthält der Wochenplan Pflicht- und Wahlaufgaben, die die Schüler im Laufe der Woche bearbeiten müssen bzw. können.

In den Unterrichtsstunden bekommen die Schüler Gelegenheit, die Aufgaben des Wochenplanes in Einzel-, Partner- oder auch Gruppenarbeit zu bearbeiten. Auch bei der Kontrolle/Korrektur der erledigten Aufgaben steht die Selbsttätigkeit der Schüler im Vordergrund.

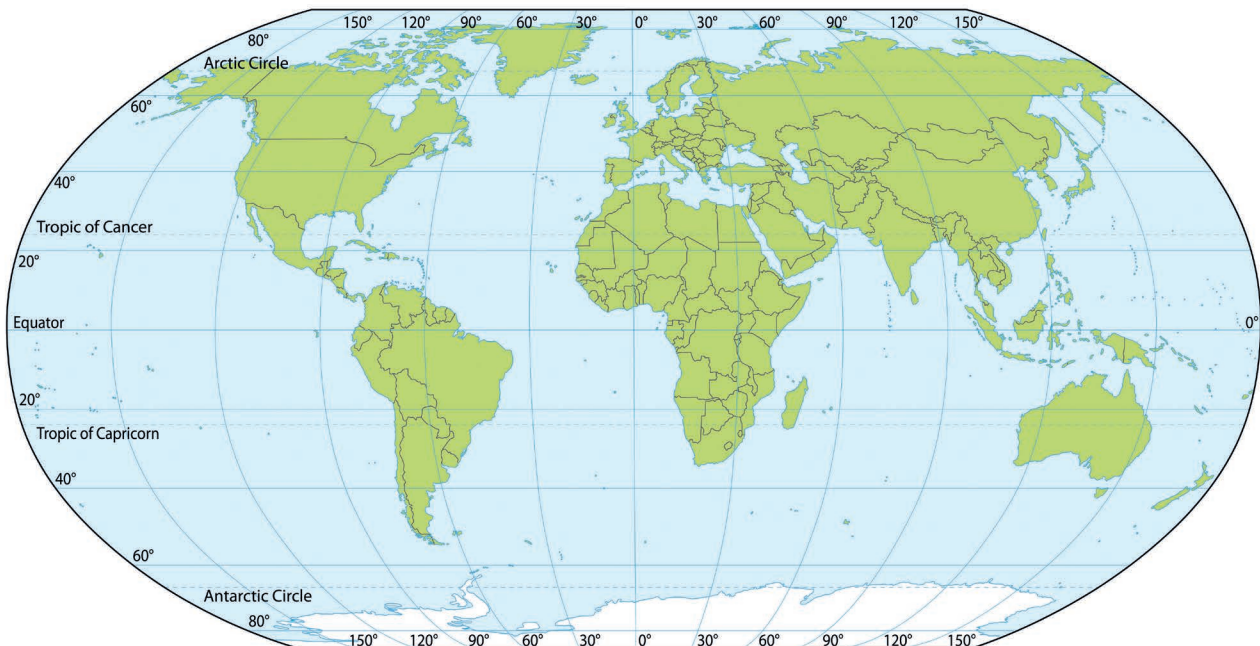
Beispiel:

Pflichtaufgabe:

- Durch welche europäischen Länder verläuft der Null-Meridian?
- Welche europäischen Länder liegen ganz oder teilweise westlich des Null-Meridians?

Wahlaufgabe:

- Nenne die acht Staaten, die der Greenwich-Nullmeridian auf Landgebiet durchquert.
- Welches Land weist die größte Ausdehnung (Strecke in km) auf dem Null-Meridian auf?



„Offene“ und „geschlossene“ Wochenpläne

„Offene Wochenpläne“ setzen ein hohes Maß an Eigenverantwortung und -motivation voraus und kommen nur für Schülerinnen und Schüler in Frage, die bereits umfangreiche Erfahrungen mit geschlossenen Wochenplänen gemacht haben; daher werden hier in diesem Buch auch nur letztere behandelt.

Dabei wählt die Fachlehrkraft aufgrund ihrer Erfahrungen und unter Berücksichtigung der geltenden Lehrpläne die Lernziele und -inhalte aus und stellt die entsprechenden Aufgaben möglichst kleinschrittig zusammen, damit alle Schüler im eigenen Rhythmus (Auswahl und Zeit) lernen und üben können.

Wochenplanarbeit in der Sekundarstufe

In der Sekundarstufe wurde die Wochenplanarbeit eher selten durchgeführt. Viele Lehrkräfte sind (waren) damit häufig auch nicht vertraut und meinen, dafür sei kein Platz und keine Zeit in ihrem Unterricht, weil in den Köpfen vieler Sekundarlehrkräfte der Begriff „Wochenplanarbeit“ als grundschultypisch verankert ist bzw. war.

Ansätze zur Arbeit mit Wochenplänen in der Sekundarstufe haben sich seit Beginn der 1990-er Jahre in kleinen Schritten vollzogen und hier insbesondere in den Förder- oder Orientierungsstufen der Gesamtschulen.

Tip: Die Arbeit mit Wochenplänen sollte man immer flexibel handhaben.

Manchmal wird ein Wochenplan vom Schüler schnell „abgearbeitet“, dann kann er sich natürlich – wenn noch Zeit ist – dem nächsten Wochenplan zuwenden. Es kann aber auch sein, dass die Aufgaben eines Wochenplanes nicht innerhalb des gesetzten Zeitrahmens gelöst worden sind, dann sollten die noch nicht erledigten Aufgaben in der folgenden Fachstunde abgearbeitet werden.

Differenzierung und Individualisierung

Seit dem Beginn dieses Jahrhunderts wird das Thema „Wochenplanarbeit“ nicht mehr nur im Zusammenhang von offenem Unterricht gestellt, sondern stärker mit den Themen „Differenzierung“, „Individualisierung“ und „Kompetenzorientierung“ verbunden.¹ Beispiele von Wochenplanunterricht an weiterführenden Schulen machen aber deutlich, dass die erfolgreiche Durchführbarkeit auch in den Sekundarstufen möglich ist.

Den Lehrkräften muss aber bewusst werden, dass der Unterricht nicht ausschließlich der Vermittlung von Fachwissen und Sachkompetenz dient, sondern auch um die Entwicklung von sozialer Kompetenz und Methodenkompetenz.

Heute ist die Arbeit mit Wochenplänen eine anerkannte Methode für den Unterricht in allen Jahrgangsstufen und Schulformen. Wochenpläne werden als eine Möglichkeit erkannt, alle Schüler der Sekundarstufe I und II individuell zu fördern und innere Differenzierung zu betreiben.²

Die erfolgreiche Arbeit mit den Wochenplänen setzt eine gute Vorbereitung voraus; dabei muss die Lehrkraft die Voraussetzungen und Lernfähigkeiten der Schüler in der Klasse kennen und berücksichtigen. Beim Aufstellen der Wochenpläne für ein Fach ist besonders die Auswahl und Gestaltung der Aufgaben wichtig, damit alle Schüler „aktiv“ mitarbeiten können; nicht jedes Thema/jeder Unterrichtsinhalt eignet sich für die Wochenplanarbeit.

In der Grundschule liegt der überwiegende Teil des Unterrichts häufig in der Hand der Klassenlehrerin, die dann mit Wochenplänen arbeitet, die mehrere Fächer abdecken, z.B. Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

¹ Vaupel, D.: Individualisiertes Lernen in der Sekundarstufe, S. 29

² Vaupel, D.: Individualisiertes Lernen in der Sekundarstufe, S. 29

Wochenpläne für ein Fach am Beispiel „Erdkunde“

Aufgrund der geringen Wochenstundenzahl des Faches Erdkunde, je nach Schulform 1–2 Stunden in der Woche, können die Wochenpläne in der Regel nicht immer durchgängig in jeder Woche eingesetzt werden, sondern müssen anteilmäßig berücksichtigt werden.

Wichtig ist, dass beim Einsatz der Wochenpläne eine gewisse „Rhythmisierung“ deutlich wird, d.h. z.B. in jeder zweiten Erdkundestunde. Manchmal können die Wochenpläne auch in den sog. Verfügungsstunden und/oder in Stunden aus dem "Stundenpool" eingesetzt werden.

Aufgaben, Arbeitsschritte und Lernziele

Der jeweilige Wochenplan – wie hier im Fach Erdkunde – enthält Aufgaben, Arbeitsschritte und Lernziele, die kleinschrittig aufgebaut sein sollten. Eine gute Vorbereitung durch die Lehrkraft ist wichtig und schafft die entsprechenden Voraussetzungen. Dazu gehört auch ein großer und gut organisierter Materialpool, damit die Schülerinnen und Schüler unterstützendes Material auswählen können.

Materialpool

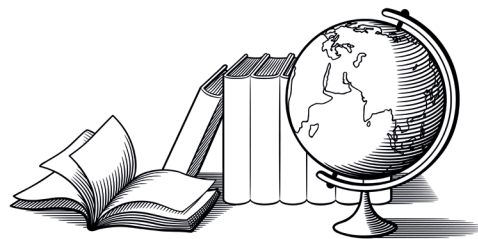
Arbeitsmaterialien wie Atlanten, Globen, Fachbücher/ Nachschlagwerke, Computernutzung/Internetzugang und große Landkarten z.B. Deutschland im Maßstab 1:500.000 (Höhe 195 cm und Breite 145 cm) oder Europa im Maßstab 1:3.700.000 (Höhe 141 cm und Breite 164 cm) müssen zur Verfügung stehen (ausgewählt, bereitlegt und evtl. vorher beschafft werden).



In den Wochenplänen werden die in den Lehrplänen/Curricula für die Klassen 5 u.a. länderübergreifend genannten Kernthemen/inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt.

Für Klasse 5 vorgesehen ist u.a.

- Erdkunde – ein neues Fach;
- Windrose und Himmelsrichtungen;
- Himmelsrichtungen und Orientierung;
- Atlas und Karten;
- Maßstab und Karte;
- Gradnetz – Breiten- und Längengrade;
- Lesen und Auswerten von physischen, topografischen und thematischen Karten, Bildern und Diagrammen;
- Deutschland – seine Bundesländer mit Hauptstädten;
- Bundesländer – Größe und Einwohnerzahlen;
- Flüsse, Kanäle und Seen in Deutschland;
- Berge und Gebirge in Deutschland usw.



Der Teil „Übersicht Wochenpläne Klasse 5“ ermöglicht auf einen Blick das Erkennen des jeweiligen Themas/inhaltlichen Schwerpunkts und die zu bearbeitende Anzahl der Pflicht- und Wahlaufgaben.

1 Wochenplan: Erdkunde – ein neues Fach

für die Zeit vom:	bis zum:	
Name:	Klasse:	Wochenplan-Nr.:

➡ Infotext: Erdkunde ein neues Fach

Pflichtaufgaben Diese Aufgaben musst du bearbeiten.

P 1: Ergänze die folgenden Aussagen zu sinnvollen Sätzen!

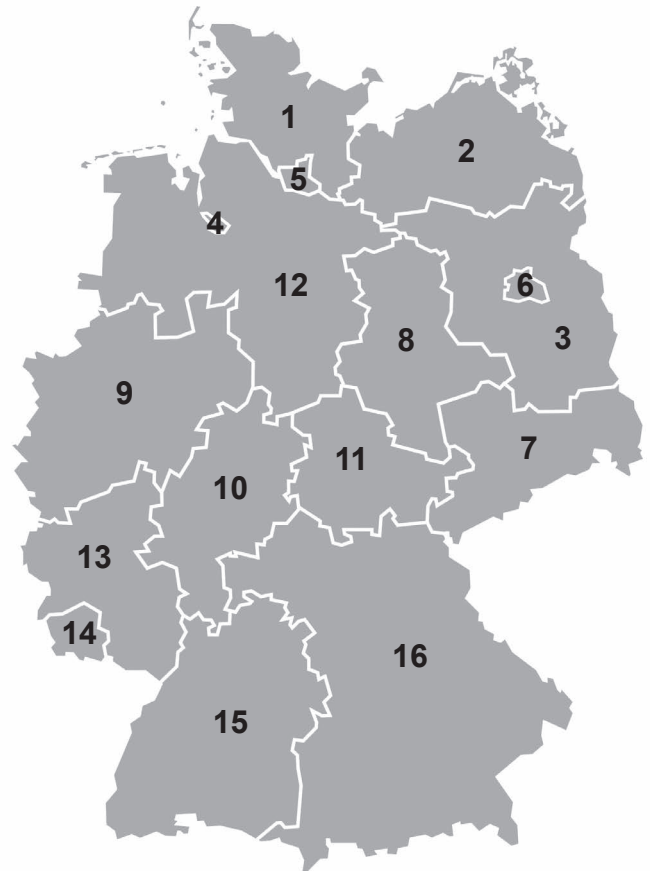
- Im Fach Erdkunde beschäftigt man sich ...
- Erdkunde nennt man auch ...
- Geographische (erdkundliche Informationen) findet man in ...
- Der Begriff Geographie ins Deutsche übersetzt heißt etwa ...

P 2: Ordne die folgenden Begriffe alphabetisch und erläutere in kurzen Sätzen: Globus, Maßstab, Äquator, Atlas, Legende, Windrose, Gradnetz, Ozeane, Kontinente, Mond, Planet

P 3: Im Erdkundeunterricht beschäftigst du dich mit Ländern, Bundesländern und Erdteilen (Kontinenten). Nenne die Nummer deines Bundeslandes, in dem du lebst. Male es farbig auf dieser Karte aus.

P 4: Wie heißt die Hauptstadt deines Bundeslandes?

P 5: An welchem Fluss liegt die Hauptstadt deines Bundeslandes?



Wahlaufgaben Diese Aufgaben kannst du bearbeiten.

W 1: Nenne alle Bundesländer von 1–16 mit den Hauptstädten.

W 2: Ordne die Bundesländer nach der Größe der Fläche in km².

Wochenplan Erdkunde

5. Klasse

3. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2021
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rudi Lütgeharm
Umschlagbild: © BillionPhotos.com - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 587

ISBN: 978-3-96624-419-0

Bildquellen © AdobeStock.com:

S. 3: strichfiguren.de; S. 4: Olena; S. 5: artbaltkiy; S. 7: peteri; S. 9: evgeniy, vil1605; S. 10: Ingo Menhard (bearb.); S. 13: Visual Generation, sabelskaya, grossimov; S. 14: NADEZHDA, Visual Generation, Tristan3D; S. 15: Visual Generation, Aris Suwanmalee; S. 16: Artalis-Karthographie, StingerMKO; S. 17: chekman, SYLVIE.PERUZZI; S. 18: Artalis-Karthographie, StingerMKO; S. 19: sunt, Nick Julia; S. 20: obelicks; S. 21: evgeniy; S. 22: shtonado; S. 24: leremy, Artalis-Karthographie, ssstocker, Artalis-Karthographie; S. 25: leremy, Artalis-Karthographie; S. 26: leremy, Artalis-Karthographie, ssstocker; S. 27: Artalis-Karthographie; S. 28: arl_zzz, Artalis-Karthographie; S. 29/30: leremy; S. 31: Corri Seizinger, svetlanamo, Klaus Eppelle; S. 33: svetlanamo, Klaus Eppelle; S. 35: Gina Sanders; S. 36: svetlanamo; S. 37: svetlanamo, strichfiguren.de; S. 38: ylvdesign; S. 39: ii-graphics, MARIMA, svetlanamo; S. 40: svetlanamo, Christine Wulf; S. 41: Thomas Weitzel, svetlanamo, mostwest, nadjagelermann; S. 42: Alterfalter; S. 44: edK; S. 45: RioPatucca Images, Freedy; S. 47: Xuejun li; S. 48: brovarky (2x); S. 49: endstern, 1xpert; S. 50: Anton Balazh, brovarky, Jörg Lantelme; S. 51: brovarky; S. 53: brovarky, scalgler; S. 54/55: brovarky, endp, skvoor (bearb.), jambronk, Lubo Ivanko; S. 56: Eroy, peteri; S. 57: Hanna; S. 58: Eroy; S. 59: Artalis-Karthographie; S. 60: Parcupen; S. 61: Artalis-Karthographie; S. 62: peteri; S. 63: Christian Schwier; S. 64: ii-graphics (4x), daw666 (bearb.); S. 65: daw666; S. 66: bilderzweig; S. 67: ii-graphics (4x); S. 68: ii-graphics (3x); S. 69: ii-graphics (2x); S. 70: sunt, kebox; S. 71: kebox, max_776; S. 72: pyty, schwabenblitz; S. 73: sunt; S. 74: koy979, schwabenblitz; S. 75/76: schwabenblitz; S. 77: endp, elenvd (2x), Lubo Ivanko (2x), chrupka, mdesignstudio; S. 78: endp, elenvd (2x), Lubo Ivanko (2x), chrupka, Colourfuel Studio, mdesignstudio; S. 79: ii-graphics, schwabenblitz (3x), Artalis-Karthographie; S. 80: crevis; S. 81: ii-graphics, schwabenblitz (3x), Artalis-Karthographie, entelechie; S. 82: ii-graphics, schwabenblitz (2x), Ronny Gängler, lassedesignen, TTstudio, moofushi, daw666 (bearb.); S. 83: entelechie, Ronny Gängler, lassedesignen, TTstudio, moofushi, daw666 (bearb.); S. 84: picoStudio, agrus, Arid Ocean, Wolfgang Zwanzger; S. 85: sunt, Arid Ocean, Wolfgang Zwanzger; S. 86: studiographicmh, entelechie; S. 87: ARochau; S. 88: entelechie; S. 89: entelechie; S. 90: Artalis-Karthographie, Claudia Paulussen, studiographicmh; S. 91: Claudia Paulussen; S. 92: ii-graphics (2x); S. 93: ii-graphics, panoramax, Klaus von Kassel; S. 94: stefanasai; S. 95: Artalis-Karthographie (3x), André Erhardt, Andrew Buckin; S. 96: Arid Ocean; S. 97: Artalis-Karthographie (3x); S. 98: Piotr, Juergen Wiesler; S. 99: MFOTO, zehren, Markus Volk, victomager.com; S. 100: Piotr, MFOTO, zehren, Markus Volk, victomager.com; S. 101/102: Artalis-Karthographie; S. 103: Wollfiser, Ingolf Schmidt, Martina Walther; S. 105: Artalis-Karthographie, eyetronic, Henry Czauderna, Wollfiser, Noppasinw; S. 107/108: Ingolf Schmidt, Juergen Wiesler, Andrew Buckin, © wikimedia.org; S. 23: Kevin Paul Scarrott; S. 29: (2x); S. 52: Alexander Ziegler; S. 58: Husond; S. 89: Piine; S. 90: Arnd Plumhoff (Bough); S. 103/104/106: NordNordWest

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

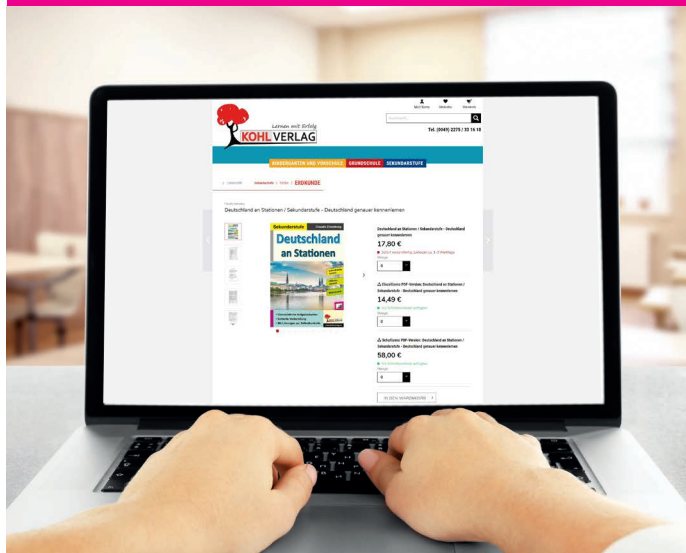
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wochenplan Erdkunde / Klasse 5

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

